



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

**Meyerbeer, Giacomo**

**1873-11-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 18. Sonntag, den 2. November 1873.

Wegen Unpäßlichkeit des Frl. Ottiker, statt der angekündigten Oper „Dornröschen“:

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Basco de Cama, Marine-Offizier	Herr Schläffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr L. Müller.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr v. Neben.
Anna, Ines's Begleiterin	Frau Wiczet.
Selika	Frau Seubert-Hausen.
Meluso   Sklaven	Herr Schloffer.
Ein Marine-Offizier	Herr Orth.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Lehner.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten. Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaberen, Krieger, Volk, Sklaven etc.  
Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstich-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Billete zu den Sperrstichen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 11 " 5 " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.

## Theater-Nachricht.

Montag, den 3. November, Dr. Raimond, Lustspiel in 4 Akten von G. zu Puttlich.

Dienstag, 4. November, bei aufgehobenem Abonnement:

**Einzige Gast-Darstellung von Frau Marie Monbelli.**

**Lucia von Lammermoor.**

Tragische Oper in 3 Akten von S. Cammerano. Musik von Donizetti.

Verkauf der Logen und Sperrstiche an die Abonnenten: Montag, 3. November, Vormittags 9—12 Uhr.